

Vorlage Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0210/WP18 Status: öffentlich Datum: 16.12.2022 Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 30.11.2022 (öffentlicher Teil)	
Ziele:	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
10.01.2023	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung genehmigt die Niederschrift zu seiner Sitzung (öffentlicher Teil) vom 30.11.2022.

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und
Regionalentwicklung vom 30.11.2022 (öffentlicher Teil)**

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und
Regionalentwicklung

21. Dezember 2022

Sitzungstermin:	Mittwoch, 30.11.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Handwerkskammer Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Andrea Derichs

Vertretung für: Bürgermeister Holger
Brantin

Ratsherr Birdal Dolan

Ratsherr Sebastian Becker

Ratsherr Boris Linden

Ratsherr Lars Lübben

Ratsfrau Dr. Margrethe Schmeer

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Herr Wilhelm Paul Depenbrock

Herr Uwe Hittmeyer

AAWR/12/WP18

Ausdruck vom: 21.12.2022

Seite: 1/15

Herr Lasse Klopstein

Vertretung für: Herrn Jörg
Taufenbach

Frau Lisa Lang

Herr Tobias Schindler

Frau Kerstin Steffens

Herr Alexander Willsch

Vertretung für: Herrn Andor Schmitz

Herr Manfred Reinders

Frau Paola Blume

Herr Karl Heinz Deutz

Abwesende:

Bürgermeister Holger Brantin

entschuldigt

Ratsherr Markus Mohr

entschuldigt

Ratsherr Jakob von Thenen

entschuldigt

Herr Constantin Halim

entschuldigt

Herr Jörg Taufenbach

entschuldigt

Herr Heiko Hilgers

entschuldigt

Herr Jost Nobis

entschuldigt

Herr Andor Schmitz

entschuldigt

Herr Axel Schwartz

entschuldigt

Herr Marc Teuku

entschuldigt

Herr Ralf Woelk

entschuldigt

Frau Carla Wüller

entschuldigt

Ratsherr Wolfgang Palm

entschuldigt

Frau Brita Möller

entschuldigt

Herr Karim El Naggar

entschuldigt

Gäste:

Frau Astrid Brokmann

Agentur für Arbeit

Herr Tobias Lang

AAWR/12/WP18

Ausdruck vom: 21.12.2022

Seite: 2/15

Herr Martin Reinartz

Continental Reifen AG

von der Verwaltung:

Herr Dieter M. Begaß

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa

Frau Yvonne Debald

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa

Herr Lukas Delvenne

Frau Dana Duikers

Frau Christina Fitzner

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa

Herr Prof. Dr. Manfred Sicking Dez. VI

Herr Tobias Spölggen

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa

Herr Tobias Willsch

Dez. VI

als Schriftführer:

Herr Herbert Kuck

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 16.08.2022**
Vorlage: FB 02/0194/WP18
- 3 **Sachstand Continental AG Rothe Erde**
Vorlage: FB 02/0198/WP18

- 4 **'Digitale Werkstatt für den Mittelstand' - Projektdokumentation**
Vorlage: FB 02/0192/WP18
- 5 **Internationale Bau- und Technologieausstellung**
Vorlage: FB 02/0188/WP18
- 6 **Aktueller Sachstandsbericht zu Entwicklungen im Rheinischen Revier**
Vorlage: FB 02/0187/WP18
- 7 **'Herbst-/Winterpaket' für Einzelhandel, Gastronomie und Handwerk**
Vorlage: FB 02/0191/WP18
- 8 **Vorstellung des neuen Nachtbürgermeisters**
Vorlage: FB 01/0291/WP18
- 9 **Herbstpaket Innenstadt – Fonds „Guten Abend, Aachen“**
Vorlage: FB 01/0304/WP18
- 10 **Bewerbung für den Standort des Headquarters EIT Culture & Creativity**
Vorlage: FB 02/0196/WP18
- 11 **Ergebnisse der koordinierten Bürgerbefragung 2021: Lebensqualität in deutschen Städten**
Vorlage: FB 02/0189/WP18

- 12 **Bevölkerungsprognose der Stadt Aachen 2022-2039**
Vorlage: FB 02/0193/WP18
- 13 **Sachstandsbericht Zensus 2022**
Vorlage: FB 02/0190/WP18
- 14 **European Energy Award - Vorbereitung der externen Zertifizierung 2023**
Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2023-2026
Vorlage: FB 36/0189/WP18
- 15 **Mitteilungen:**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Revitalisierung des ehemaligen Hutchinson-Areals**
hier:
- Ergebnis des Studierendenwettbewerbs
- weiteres Vorgehen
Vorlage: FB 61/0497/WP18
- 2 **Mitteilungen:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

In Vertretung des Ausschussvorsitzenden Herrn Brantin eröffnet Herr Dolan die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sodann wird Herr Alexander Willsch nach Verlesen der Verpflichtungserklärung " Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde." als neuer sachkundiger Bürger im Ausschuss begrüßt. Wegen des sachlichen Zusammenhangs zu TOP 8 regt Herr Dolan auf Vorschlag der Verwaltung an, den mittels Nachtrag auf die Tagesordnung gerückten TOP 14 vorzuziehen und als TOP 9neu zu behandeln; diesem Vorschlag folgt der Ausschuss. Da ansonsten keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorgebracht werden, wird die Tagesordnung dann einstimmig genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sondersitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung vom 16.08.2022

Vorlage: FB 02/0194/WP18

Frau Derichs weist darauf hin, dass in der Niederschrift irrtümlich ihr Vater Franz Derichs als anwesend aufgeführt sei, tatsächlich aber sie an der Sitzung teilgenommen habe. Ansonsten werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche geäußert, somit ergeht – mit drei Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit – folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung genehmigt die Niederschrift zu seiner Sondersitzung vom 16.08.2022.

zu 3 Sachstand Continental AG Rothe Erde

Vorlage: FB 02/0198/WP18

Herr Martin Reinartz, Personalleiter Continental Reifenwerk Aachen GmbH, trägt zum aktuellen Sachstand vor und berichtet über die bereits erfolgten und zukünftigen Maßnahmen der als Transfergesellschaft tätigen 'Bonner Wirtschaftsakademie' (BWA); hier stehen 15 Mitarbeiter der BWA

ausschließlich den Conti-Mitarbeitern zur Verfügung. Bisher konnten bereits mehr als 320 Vermittlungen verzeichnet werden, über 450 Qualifizierungsmaßnahmen wurden durchgeführt. In 2021 und 2022 wurden Jobmessen für Conti-Mitarbeiter initiiert, eine dritte für 2023 ist bereits Ende März '23 terminiert. Zudem verweist Herr Reinartz auf eine virtuelle Jobbörse und das 'Job2Job'-Programm mit dem Motto "von Arbeit in Arbeit". Zu den seitens Herrn Klopstein nachgefragten Zahlen, wie viele Beschäftigte in Tarif gebundene Arbeitsverhältnisse vermittelt wurden, liegen Herrn Reinartz keine Erkenntnisse vor, er betont aber, dass zunächst Vermittlungen in Tarif gebundene Beschäftigungen gesucht wurden. Frau Schmitt-Promny möchte wissen, was nach dem Ende des Engagements der Transfergesellschaft passieren wird. Herr Reinartz verweist hier auf die aktive Begleitung des Übergangs durch die Arbeitsagentur. Deren anwesende Vertreterin Frau Brockmann bestätigt, dass man von Beginn an Obacht darauf habe, dass die Transfergesellschaft korrekt vorgehe und marktbedürftige Qualifizierungen anbiete.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 4 'Digitale Werkstatt für den Mittelstand' - Projektdokumentation

Vorlage: FB 02/0192/WP18

Zunächst stellen Herr Pennings, Geschäftsführer der AGIT, und Frau Wirtz, Geschäftsführerin der 3WIN Maschinenbau GmbH, ihr Projekt-Resümee vor. Frau Lang dankt für die Vorstellung des handfesten Projektes und möchte wissen, ob die Anwendung unterschiedlicher Software möglich sei, was Frau Wirtz bejaht. Frau Dr. Schmeer zeigt sich verwundert, dass eine Fortführung des Projektes mit städtischen Mitteln nicht vorgesehen ist. Frau Steffens möchte wissen, inwieweit Unternehmen-Eigenleistungen eingebaut werden. Frau Wirtz erläutert, dass man als Bildungsträger ausgebildet und anerkannt werden möchte, um dann Unternehmen ausbilden zu können. Herr Pennings ergänzt im Hinblick auf die Frage von Frau Dr. Schmeer, dass die Teilnehmerzahl für den Ansatz von 200.000 € zu gering gewesen sei.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Projektdokumentation zum Projekt 'Digitale Werkstatt für den Mittelstand' und die erfolgreiche Beendigung des Projekts zur Kenntnis. Eine Weiterführung des Projektes über städtische Mittel ist nicht vorgesehen.

zu 5 Internationale Bau- und Technologieausstellung

Vorlage: FB 02/0188/WP18

Herr Dr. Molitor stellt im Rahmen seines Vortrages das Memorandum zur IBTA vor. Frau Schmitt-Promny sieht ein spannendes Konzept mit großen Ambitionen, gepaart mit kleinen erfahrbaren Dingen. Man müsse aber einen regionalen Blick entwickeln, wie die Realität aussehe.

Herr Dr. Molitor erläutert, dass man dem Kohleausstieg schnell etwas gegenüber stellen wolle. Zurzeit sei dies aber nur Geld und noch keine Transformation; aktuell mache sich die Landesregierung ein Bild. Man brauche eine visuelle Darstellung dessen, was man in Zukunft wolle, und dies maximal ambitioniert und maximal real. Frau Lang hält den Beschlussvorschlag für nicht ausreichend ambitioniert und möchte wissen, was man beschließen solle. Herr Dr. Molitor möchte den Beschluss, dass man die IBTA wolle; so ergeht folgender geänderter

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wissenschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführung zur Internationalen Bau- und Technologieausstellung zur Kenntnis und beauftragt den Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa, die Entwicklungen weiter zu verfolgen und die bereits in der Vorlage Nr. FB 02/0126/WP18 angedachten Ideen unter aktiver Beteiligung von Politik und Verwaltung an der Konzeption entsprechend zu positionieren.

zu 6 Aktueller Sachstandsbericht zu Entwicklungen im Rheinischen Revier

Vorlage: FB 02/0187/WP18

Prof. Dr. Sicking verweist ergänzend zur Vorlage auf die Diskussionen um die Sportpark-Projekte im Rheinischen Revier. Hierzu sollte eigentlich Anfang Dezember 2022 befunden werden, nun aber sollen alle Sportprojekte nochmals hinterfragt werden, inwieweit sie zur Entwicklung des Rheinischen Reviers beitragen; hier müsse man nun leider abwarten. Herr Linden möchte wissen, ob man den ambitionierten Zeitplan dennoch halten könne; er möchte, dass die Stadt nochmal die entscheidenden Stellen kontaktieren solle. Herr Klopstein merkt an, dass man mit dem BLB auch nochmal im Hinblick auf den Preis des alten Polizeipräsidiums reden müsse. Frau Schmitt-Promny ergänzt, man müsse die von Herrn Linden erwähnte Zeitachse in jedem Fall beachten. Der Sport spiele – genau wie Kultur – eine große Rolle. Prof. Dr. Sicking betont, dass man permanent mit der Staatskanzlei und auch mit anderen Städten in Gesprächen sei. Über den Preis des Polizeipräsidiums lasse sich nicht mehr verhandeln, da es der Stadt bereits gehöre; die Asbest-Beseitigung gehe daher zu ihren Lasten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt den Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa weiterhin an den Entwicklungen im Rheinischen Revier teilzunehmen und in den künftigen Ausschusssitzungen darüber zu berichten.

zu 7 'Herbst-/Winterpaket' für Einzelhandel, Gastronomie und Handwerk**Vorlage: FB 02/0191/WP18**

Herr Begaß ergänzt die Vorlage zu 'smart-shopping' dahingehend, dass die Händler die Plattform weiterführen wollen, die Mitfinanzierung aber Corona bedingt schwierig sei. In diesem Zusammenhang verweist er auf die seitens FB 02 geforderten Haushaltsansätze, da 25.000 € für eine Belegung zu wenig seien. Frau Schmitt-Promny möchte wissen, warum dieses Thema in den Ausschuss für Wissenschaft und Digitalisierung (AWD) gegangen sei. Zudem glaubt sie, dass, wenn die Händler das Projekt nicht selbst beleben, es zum Scheitern verurteilt sei. Sie hält es für einen guten Weg, auch andere Kommunen anzusprechen. Sie möchte auch wissen, wo sich andere Finanzierungen finden lassen. Herr Begaß verweist darauf, dass alle Themen, die 'Digital' beinhalten, auch in den AWD gehen. Händler und MAC würden sich weiter mit einbringen, eine Verschränkung in die Wirtschaft bleibe, das aber werde zu gering sein; weitere Fördergelder sehe er nicht, da das Projekt fertig sei. Herr Becker meint, dass es nichts bringe, Marketing zu machen, wenn keine Inhalte vorhanden bzw. Anbieter bestückt sind. Herr Linden dankt für die Vorlage, da noch einmal 200.000 € für einen Fonds vorgeschlagen wurden, hierdurch seien nun alle Anfang des Jahres gemachten Vorschläge umgesetzt. Herr Dolan schließt sich dem Dank für die Vorlage an. Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Herbst-/Winterpaket für Einzelhandel, Gastronomie und Handwerk zur Kenntnis.

zu 8 Vorstellung des neuen Nachtbürgermeisters**Vorlage: FB 01/0291/WP18**

Nach einer kurzen Einleitung durch Frau Duikers stellt sich Herr Delvenne anhand einer kurzen Präsentation in seiner neuen Funktion vor. Herr Linden dankt für die Vorstellung und wünscht viel Erfolg. Er möchte wissen, wo sich die Tätigkeit abgrenzt, wenn es z.B. um Aufgaben geht, die eher das

AAWR/12/WP18

Ausdruck vom: 21.12.2022

Seite: 9/15

Ordnungsamt betreffen. Herr Delvenne betont, dass er sich eher für das Finden langfristiger Lösungen zuständig sieht; es gebe durchaus Spannungsfelder, die sich nicht lösen ließen. Frau Duikers sieht das Ziel, dass Herr Delvenne eher 'Lobbyist' für Interessengruppen sein solle. Auf die Einlassung von Frau Steffens, dass sie das Thema 'Sicherheit' nicht gehört habe, verweist Herr Delvenne darauf, dass sich hierum Ordnungsamt und Polizei kümmern. Herr Hucke merkt an, dass Aachen nicht attraktiv genug sei für Leute zwischen 25 und 35 Jahren; hier müssten entsprechende Angebote geschaffen werden. Herr Reinders zeigt sich begeistert von dem Tätigkeitsfeld, man werde den Nachtbürgermeister mit Freude begleiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 9 Herbstpaket Innenstadt – Fonds „Guten Abend, Aachen“

Vorlage: FB 01/0304/WP18

Frau Duikers erläutert den Wunsch des Hauptausschusses, die Innenstadt zu stärken. Der hieraus entstandene Topf schließe an das an, was seitens der Wirtschaftsförderung schon länger und erfolgreich umgesetzt werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung begrüßt die Einrichtung des Fonds „Guten Abend, Aachen“ in der Aachener Innenstadt und nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 10 Bewerbung für den Standort des Headquarters EIT Culture & Creativity

Vorlage: FB 02/0196/WP18

Herr Begaß berichtet den aktuellen Sachstand: Bei dem in Rede stehenden Aufruf hatte sich die Fraunhofer Gesellschaft mit der RWTH beworben; es gab lediglich eine zehntägige Bewerbungsfrist. Inzwischen steht fest, dass Köln Headquarter wird, dennoch möchte man mit Aachen weiterdenken. Hiervon könnten wiederum Aachener Unternehmen profitieren. Herr Begaß schlägt vor, EIT Klima und EIT Culture & Creativity könnten ergänzend unterstützt werden. Man habe zwar nun eine Absage, dennoch gebe es eine Interessenlage zur Zusammenarbeit. Frau Derichs dankt für die Bewerbung und

AAWR/12/WP18

Ausdruck vom: 21.12.2022

Seite: 10/15

verweist darauf, dass die Szene hier unfassbar groß sei. Prof. Dr. Sicking ergänzt, dass das kulturwirtschaftliche Gründerzentrum in Aachen zwischen 2000 und 2010 gut funktioniert habe. Auch Herr Dolan dankt für die gute Bewerbung, wenn man auch gegen Köln ungern verliere.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Bewerbung für den Standort des Headquarters EIT Culture & Creativity zur Kenntnis.

zu 11 Ergebnisse der koordinierten Bürgerbefragung 2021: Lebensqualität in deutschen Städten

Vorlage: FB 02/0189/WP18

Frau Fitzner gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Ergebnisse der koordinierten Bürgerbefragung. Herr Depenbrock dankt für den Vortrag, der nur ein kleiner Ausschnitt sein könne, und möchte wissen, welche Handlungsfelder sich hieraus ergeben. Herr Begaß erläutert den allgemeinen Charakter der Befragung und dass man hier nur Ableitungen herstellen könne, z.B. dass manche Dinge besser seien, als es in den Medien kommuniziert werde; manche Ergebnisse seien auch Bestätigung. Herr Schindler möchte wissen, wie man aus den 1075 Antworten Rückschlüsse ziehen könne, seien das doch nicht einmal Prozent der Aachener Bevölkerung; zudem seien ja positive Rückmeldungen ggf. mit weniger Hemmschwelle abzugeben, überdurchschnittlich engagierte Personen nähmen mehr teil. Frau Fitzner betont, dass 34 Prozent der Angeschriebenen geantwortet hätten, dadurch sei durchaus Repräsentativität erreicht. Gleichwohl blieben Fragen offen, aber der Vergleich zu anderen Städten sei wichtig. Herr Klopstein möchte wissen, was mit den Ergebnissen passiert und diese auch in anderen Ausschüssen behandelt werden. Zudem zweifelt er an der Aussage, dass überdurchschnittlich Engagierte mehr Rückmeldung gäben. Im Hinblick auf die kürzlich veröffentlichte Befragung des Stadtbetriebs zur Sauberkeit möchte er wissen, ob dies auch abgefragt worden sei. Frau Fitzner bestätigt dies und die Ähnlichkeit der Ergebnisse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Ergebnissen der Koordinierten Bürgerbefragung 2021 zur Kenntnis.

zu 12 Bevölkerungsprognose der Stadt Aachen 2022-2039

Vorlage: FB 02/0193/WP18

Frau Lang gibt an, bei Bevölkerungsprognosen immer skeptisch zu sein; alte Prognosen hätten bisher abnehmende Bewohnerzahlen vorausgesagt, was aber nicht eingetreten sei. Sie möchte wissen, ob das Jahr 2026 als Kein-Abitur-Jahr berücksichtigt ist und die Prognose fortgeschrieben wird. Frau Debald bestätigt, dass zukünftig im Zwei-Jahres-Rhythmus und ggf. auch kleinräumiger verfahren werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 13 Sachstandsbericht Zensus 2022

Vorlage: FB 02/0190/WP18

In Ergänzung zur Vorlage weist Herr Begaß darauf hin, dass der Zensus ein 'no go' gewesen und man von Land und Bund im Stich gelassen worden sei. Wegen immenser manueller Arbeiten und Aufwände sei man über Monate gezwungen gewesen, immer neue Arbeitskräfte zu rekrutieren. Trotzdem sei hervorragende Leistungen erbracht worden, andere Städte hinkten da hinterher. Ein solcher Ablauf dürfe sich nicht wiederholen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Sachstand des Zensus 2022 zur Kenntnis.

zu 14 European Energy Award - Vorbereitung der externen Zertifizierung 2023

Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2023-2026

Vorlage: FB 36/0189/WP18

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung empfiehlt dem Rat den Beschluss des energiepolitischen Arbeitsprogramms 2023 - 2026 als Grundsatzprogramm zu den geplanten energie-

AAWR/12/WP18

Ausdruck vom: 21.12.2022

Seite: 12/15

und klimarelevanten Aktivitäten der Stadt Aachen in den für die Wirtschaft relevanten Bereichen, vornehmlich Handlungsfeld 6.

zu 15 Mitteilungen:

Es gibt keine Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung.